TURNGAU - NECKAR-ENZ

Vereinsvertretertreffen

6. Oktober 2016, Ludwigsburg
13. Oktober 2016, Unterriexingen

Zielgruppe 60plus – wer ist das und mit welchen Angeboten erreiche ich die „Älteren“

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Es kommt nicht darauf an,
wie alt man ist,
sondern, wie man alt ist.

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Zielgruppe 60plus – Zielgruppe „Ältere“
Wer ist das?

Die sportlichen Alten

MICHAELA BÖHME
Kunden- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Zielgruppe 60plus – Zielgruppe „Ältere“
Wer ist das?

Die jungen Alten

MICHAELA BÖHME
Kunden- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

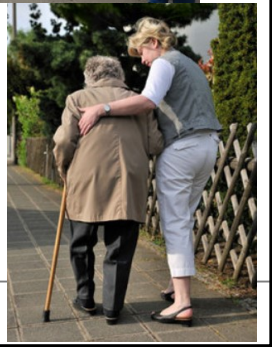
Zielgruppe 60plus – Zielgruppe „Ältere“
Wer ist das?

Die fitten
Alten

MICHAELA BÖHME
Kunden- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Zielgruppe 60plus – Zielgruppe „Ältere“
Wer ist das?

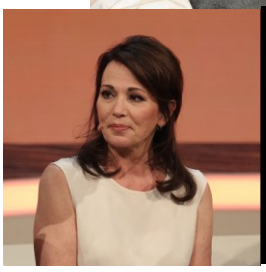
Die „alten“
Alten



Altersbilder in der Gesellschaft

Negativ besetzt

- Gebrechlichkeit
- Hilflosigkeit
- Vergesslichkeit
- Falten
- Demenz



ALTERS BILDER

Neue Perspektiven – neue Chancen

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

„Alter ist keine Katastrophe“

„Unsere Gesellschaft besteht aber nicht nur aus Greisen, Senilen und Kranken. Niemals hat es eine so lange Jugendphase gegeben wie heute. Wir müssen uns auf eine Gesellschaft einstellen, die von älteren Menschen dominiert wird, die fit und tatenhungrig sind und noch etwas bewegen wollen. Vereine müssen Wege suchen, um die „fitten Alten“ gewinnen zu können.“

Prof. Dr. Ansgar Thiel, Uni Tübingen / Sportkongress 2011

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Demografischer Wandel: Lebenserwartung steigt
Zunahme der Bevölkerung 60plus

News >Baden-Württemberg >Baden-Württemberg

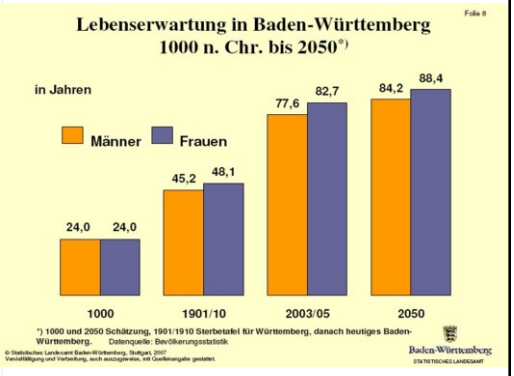
Lebenserwartung

Südwest-Bürger werden am ältesten

SIR/dpa, 22.04.2015 14:53 Uhr

Neugeborene in Baden-Württemberg werden deutschlandweit am ältesten. Mädchen kommen auf 83 Jahre und 8 Monate, Jungen auf genau 79 Jahre.

In Baden-Württemberg ist die Lebenserwartung deutschlandweit am höchsten. *Foto: dpa*



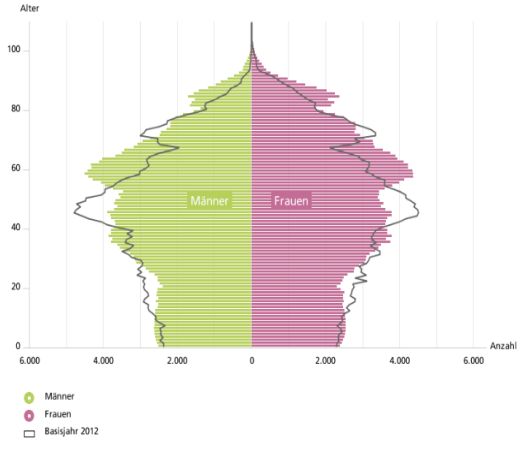
MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Bevölkerungsentwicklung Landkreis Ludwigsburg 2012 - 2025

Wegweiser Kommune

Bevölkerungspyramide 2025

Ludwigsburg, Landkreis



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Bevölkerungsentwicklung Landkreis Ludwigsburg 2012 – 2025
Bevölkerungszahlen nach Alter-/Zielgruppen

Alters-/Zielgruppen	Ludwigsburg, LK 2012	Ludwigsburg, LK 2020	Ludwigsburg, LK 2025	Ludwigsburg, LK 2030
Kinder 0 - 10 Jahre	48.050	50.160	50.940	50.010
Jugend 10 - 18 Jahre	48.660	45.050	45.460	46.660
Junge Erwachsene 19 - 44 Jahre	171.480	170.380	167.120	162.110
Erwachsene 45 - 65 Jahre	148.140	158.320	156.250	149.870
Rentner 65 - 80 Jahre	75.520	74.940	81.730	93.890
Hochaltrige ab 80 Jahre	24.750	36.220	39.320	40.510

6,0 % Zunahme Kinder 0 – 10 J.

6,6 % Rückgang Jugend 10 – 18 J.

2,5 % Rückgang Junge Erw. 19 – 44 Jahre

5,5 % Zunahme Erw. 45 – 65 J.

8,2 % Zunahme Rentner 65 - 80 J.

58,9 % Zunahme Hochaltrige ab 80 J.

Indikatoren	Ludwigsburg, LK 2012	Ludwigsburg, LK 2020	Ludwigsburg, LK 2025	Ludwigsburg, LK 2030
Bevölkerung (Einwohner)	516.590	535.070	540.820	543.070

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Lebenslanges Sporttreiben als strategische Herausforderung für den Verein

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Ein Rückblick: Prognosen der Sportwissenschaft Stuttgarter Sportkongress 2005

- Wenn angesichts der demographischen Entwicklung die Sportvereine die Zahl der Mitglieder halten können, ist dies als Erfolg zu werten. Mitgliederzuwächse sind bei weiblichen Mitgliedern und älteren Menschen bei entsprechenden Angeboten möglich
- Schon mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung ist über 40 Jahre. In diesem Alter findet im sportlichen Handeln eine Umorientierung in Richtung Gesundheit, Ausdauer, Fitness und Wellness statt. Der Bedarf an qualitätsgesicherten gesundheitsfördernden und zeitlich wie räumlich flexiblen Freizeit- und Gesundheitssport-Angeboten nimmt zu.
- Zunahme des privat organisierten Sportengagements außerhalb traditioneller Sportstätten. Vereinseigene angebotsorientierte Sporträume werden zunehmend zum Wettbewerbsvorteil.
- Zunehmende Konkurrenz durch kommerzielle und sonstige Bewegungsanbieter und Institutionen

Quelle: Prof. Dr. Christian Wopp /2005 (*1947 +2012)

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Gesundheitspolitische Veränderungen

„Natürlich bringt Prävention etwas. Aber nicht alles, was unter dem Label Prävention läuft, taugt etwas.“
(Dr. Thomas Spies)

Krankheiten vermeiden, bevor sie entstehen!

Schwerpunkte PrävG:

- Erhöhung der Ausgaben der Kranken-/Pflege-/Unfallkassen für Gesundheitsförderung in den Lebenswelten (Kommune, Kita, Schule, Betrieb, Pflegeheime)
- Verbesserung Früherkennung und Impfschutz
- Stärkung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in KMUs

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Zielgruppe „Ältere“ im Verein

Zielgruppengerechte Ansprache/Angebote

Differenzierte Sport- und Bewegungsangebote für die unterschiedlichen Lebensphasen im Alter

Wichtige Zielgruppe: Die „fitten“ Alten

Ziel: Heute 60jährige (trainiert oder untrainiert) gesund in die Phase der Hochaltrigkeit zu begleiten.

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Zielgruppe Ältere
Handlungsempfehlungen für Vereine

- Auf die demographischen Veränderungen einstellen – Am besten sofort!
- Erweiterung der Sport- und Bewegungsangebote Angebote für ältere Menschen!
- Heterogene Gruppe – zielgruppengerechte Angebote für fitte Senioren bis Hochaltrige
- Schnupperkurse für ältere Neu- und Wiedereinsteiger
- Aktiv auf Kommunal- und Stadtverwaltungen zugehen
- Sinnvolle Netzwerke in der Kommune bilden „Tandemprojekte“
- Gute Öffentlichkeitsarbeit
- Willkommenskultur für Neue!
- Das Miteinander und die Gemeinschaft fördern „Sport, Bewegung & mehr“
- Übungsleiter gewinnen und qualifizieren in den Reihen 50plus
- Strategische Präsenz des Themas Senioren + Gesundheit/Prävention in den Führungsgremien des Vereins (Vorstand)

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Angebotsplanung

„Sport“ der Spaß macht!

Moderates Ausdauertraining zum Leistungserhalt

Krafttraining gegen Muskelabbau

Soziale Kontakte!

Gesundheits-aspekt

„Bewegung“ statt „Sport“

„Alltagstraining“

Rhythmik, tänzerische Fitness Tanz

Zeitliche und inhaltliche Flexibilität der Angebote

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Auch der längste Weg beginnt
mit dem ersten Schritt!

Danke für die Aufmerksamkeit!

Fragen? Unterstützung? Beratung?
Ich bin gerne für Sie da!

MICHAELA BÖHME
Vereins- und Organisationsberatung
Kompetenz | Netzwerk | Service

Mainzer Straße 105
71672 Marbach am Neckar

(07144) 2610859
(0176) 22070412
info@michaela-boehme.de

www.michaela-boehme.de